



März 2021 Gemeindebrief

der ev. luth.
Kirchengemeinde

Lütjenburg



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Halt finden in Zeiten wie diesen ist so wichtig! Existentielle Sorgen, monotoner Alltag, langanhaltende Einsamkeit, Ängste um unsere Gesundheit bringen schon mal unseren Boden ins Schwanken... Worauf bauen Sie, was machen Sie, um sich dann innerlich zu stärken? Ich schreibe dafür jeden Tag 5 dankenswerte Dinge auf. Das verbindet mich wieder mehr mit den Freuden des Lebens. Ich bin zudem dabei viele „Samenmurmeln“ für unsere Gemeinde aus Pappmaché zu rollen und nähre damit meine Vorfriede auf den Frühling. Neben meiner Verbindung zu Natur und Freunden, ist mein Glaube an Jesus mein wichtigster Lebenshalt: Er geht durch all unser Dunkel mit.... In vielen Gottesdiensten durften wir dem nachgehen. Gerne denke ich an die Waldweihnacht, wo es Dank der Familie von der Decken möglich war, dass so Viele kommen konnten. Nun steht Ostern vor der Tür. Das Fest erinnert daran, wie gut es tut, sich wieder mehr dem Leben zu öffnen! So viel Schönes, als auch Irritierendes aus der großen Welt hat uns hinter den Mauern der Pandemie kaum noch erreicht. So erging es auch dem diesjährigen Weltgebetstag. Dabei steht gerade in diesem Jahr ein Land im Fokus, das sehr zum Träumen und Nachdenken anregt: Vanuatu.

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.
Lukas 19,40

Ein Südseeparadies, mit einem Meer voll bunter Korallen und Fischen, Traumstränden und tropischen Regenwäldern. Die Menschen dort leben sehr mit ihrer Natur. Jahrelang galten Sie als die Glücklichen der Welt. Doch ihr Land, ihr Boden unter den Füßen, ist bedroht: Die Inseln des Landes sind im pazifischen Ozean inmitten eines Vulkangürtels mit Erdbeben und Tsunamis gelegen. Es ist zudem das Land, welches unverschuldet am meisten vom Klimawandel bedroht ist: Die Küsten schützenden Korallenriffe sterben, heftigste Wirbelstürme zerstörten große Teile des Landes, und Fischer ziehen zunehmend mehr Müll statt Fisch aus dem Meer. Doch das kleine Land wehrt sich mit erstaunlicher Vitalität gegen all das Lebensbedrohliche: Es hat Plastikverpackungen streng verboten und will die Länder mit dem größten CO₂ - Ausstoß zur Verantwortung ziehen!

An Ostern feiern wir wieder unsere Verbundenheit mit Dem Auferstandenen und unsere Hoffnung auf ein ewiges Leben! Unsere Osterfreude kann sehr motivieren, uns selbst mehr für Leben und Überleben auf dieser Erde einzusetzen. In Vanuatu bildet ein Projekt des

Weltgebetstages Frauen dazu aus, Wetterwarnungen in einheimische Sprachen zu übersetzen, um so schnellstmöglich Leben zur retten. Unter folgendem Spendenkonto können Sie gerne mithelfen!

Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC: GENODEF1EK1

Unter www.kirchengemeinde-luetjenburg.de finden Sie weiterführende Informationen zu Vanuatu, als auch einer Projektidee zu den „Samenmurmeln“...

Kommen sie mit viel Osterfreude durch den Frühling!

Ihre Pastorin
Katharina Lohse

Von Herzen: Dankeschön!

Die Pandemie hat auch Rumänien schwer getroffen. Seit März 2020 ist auch die Stadt Alba Iulia von hohen Infektionszahlen betroffen. Geschäfte und Einrichtungen, die gesamte Stadt, musste schließen und wurde abgeriegelt. Krankenhäuser versorgen, wenn möglich, nur Intensivnotfälle oder ausschließlich Coronaerkrankte.

Das Kinderheim musste in Dauerquarantäne, stand ständig unter Beobachtung von Polizei, Militär und Ämtern. 25 Kinder durften und dürfen bis heute das Heim nicht verlassen, Mitarbeiter/-Innen waren fortwährend 14 Tage im Dienst, dann anschließend 14 Tage in Privatquarantäne.

Bei unseren Heimkindern mit psychosozialen Erkrankungen durch Missbrauch und soziale Armut, mit starkem Freiheitsdrang und dem Bedürfnis, der räumlichen Enge zu entfliehen, ist eine Quarantäne eine nicht zu leistende Aufgabe für die Heimleitung. Als einzige Lösung blieb der Umzug in eine kleine Bergstadt, in ein kleines Haus, dass eigentlich als Sommerferienanlage dient.

Die ersten Mitarbeiter infizierten sich, wie auch mehrere Kinder! Und wieder stand das gesamte Kinderheim unter Beobachtung, musste laufend Schnelltests durchführen und ein selbst-gemaltes Plakat an der Hofeinfahrt warnte: Quarantäne!

In dieser Zeit, also 2020, brach die Spendenbereitschaft ein und Hilfstransporte konnten Alba Iulia nicht mehr erreichen. Unbezahlte Rechnungen stapelten sich und ein Hilferuf Anfang November mussten wir aufgrund eigener Lockdown – Beschränkungen zunächst verneinen.

Gleichzeitig erarbeitete die Jugendgruppe ein Hygienekonzept, das eine Lebensmittel- und Spendensammlung Ende November möglich machte. Mit Abstand, dauernder Desinfektionen der Gerätschaften, Schichtarbeit der Helferinnen und einer Zufahrtsregelung zum Gemeindehaus konnten Spenderinnen sicher ihre Hilfen abgeben. Gleichzeitig konnte einer der ersten Lkws organisiert werden, der Alba Iulia erreichen durfte.

Dank der Unterstützung zahlreicher Lütjenburger/innen und Spender/-innen aus dem Umland konnten wir den Hilfstransporter mit Lebensmitteln für das Kinderheim und für zahlreiche verarmte Familien beladen. Mehl, Zucker, Konserven waren dabei, wie auch kleine Weihnachtsgeschenke und Schokoladenmänner! Andere Klein- und Großspender übernahmen die Schulden aus dem Jahr 2020. Was für eine Gabebereitschaft!

Wir danken allen – von Herzen – und freuen uns, so viele Menschen an unserer Seite zu wissen, um Kindern eine gesicherte Zukunft in ihrem Heimatland zu sichern.

Ihre Ev. Jugend und
Howard Bleck; Diakon

Wie schon im vergangenen Jahr: Keine Konfirmationen im Frühjahr

Auch in diesem Jahr müssen wir die Feier der Konfirmationen in den Spätsommer verschieben. Das Infektionsgeschehen und die daraus resultierenden Beschränkungen in April und Mai sind voraussichtlich noch so weitreichend, dass im Frühjahr an die Feier der Konfirmation weder in der Kirche noch zu Hause im Kreise der Familie zu denken wäre. Daher hat die Kirchengemeinde entschieden, die Konfirmationen in den September zu verschieben. Die Jugendlichen werden ihre Konfirmation feiern am 5. September (mit Pastor Harms), am 12. September (mit Pastorin Schleupner) und am 19. September (mit Diakon Howard Bleck und Pastorin Katharina Lohse). Am Sonnabend, 18. September werden die Jugendlichen aus der Konfirmandengruppe (2018-2020) von Howard Bleck konfirmiert.

Gottesdienste rund um Ostern

Trotz der Corona-Pandemie feiern wir auch in diesem Jahr Gottesdienste rund um Ostern. Bislang feiern wir jeden Sonntag die Gottesdienste zur gewohnten Zeit um **9:30 Uhr in Lütjenburg** und um **11:00 Uhr in Hohwacht**. Die Kontaktdaten der Gottesdienstteilnehmer werden in der Kirche erfasst.

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr an Karfreitag und Ostern Gottesdienste feiern. Die Gottesdienste am Gründonnerstag und Ostermontag entfallen in diesem Jahr. Die Gottesdienste am Karfreitag

und am Ostersonntag finden weiterhin leider ohne die Feier des heiligen Abendmahls statt. Am Karfreitag feiern wir Gottesdienste um **9:30 Uhr in Lütjenburg** und um **11:00 Uhr in Hohwacht**. Am Nachmittag sind wir um **15:00 Uhr im Ruheforst am Gut Panker** zur Andacht zur Sterbestunde Christi eingeladen. Am Ostersonntag entfällt der bislang übliche Frühgottesdienst zum Sonnenaufgang. Aber um **9:30 Uhr in Lütjenburg** und um **11:00 Uhr in Hohwacht** feiern wir den Gottesdienst zur Auferstehung Christi!

Beerdigungen:

Uwe Bahr (77 J.), Högsdorf/Flehm
Ernst Busekist (66 J.), Oldenburg
Hilde Siewert geb. Lemke (93 J.), Reinsbek früher Lütjenburg
Hans-Joachim Schröder (85 J.), Fehmarn
Helga Fischer geb. Bünzen (82 J.) Plön
Emma Scheel (97 J.), Lütjenburg
Klaus Schröder (81 J.), Lütjenburg
Ingrid Lafrenz geb. Lüthje (86 J.), Lütjenburg
Hermann Kühl (81 J.) Haßberg
Annemarie Süßenguth geb. Blume (90 J.) Großhansdorf früher Lütjenburg
Jürgen Burat (64 J.), Preetz
Manfred Wederheit (76 J.), Hohwacht
Gisela Carstens geb. Wendland (72 J.) Lütjenburg
Lonni Oden geb. Pigors (89 J.), Lütjenburg
Dieter Ewers (80 J.), Haßberg
Hartmut Eller (78 J.), Lütjenburg
Hans-Jürgen Wichelmann (82 J.), Lütjenburg
Stefan Tode (52 J.), Vogelsdorf
Werner Lehmann (77 J.), Engelau
Fiona Rönnau (0 J.), Lütjenburg
Werner Dietel (68 J.), Lütjenburg
Kurt-Ulrich (Uli) Bendler (88 J.), Kühren
Inge Horstmann geb. Giese (80 J.), Lütjenburg

Getauft wurden:

Jonas Novakov, Lütjenburg
Tijana Nina Novakov, Lütjenburg
Felicia Novakov, Lütjenburg

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief

Volker Harms, Pastor

Peter Krohn, Mitglied im Kirchengemeinderat

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich.

Sie finden ihn auch im Internet unter

www.kirchengemeinde-luetjenburg.de